

Verkehr

Personenverkehr mit Bussen und Bahnen



1. Vierteljahr 2008

Erscheinungsfolge: vierteljährlich
Erschienen am 7. Juli 2008
Artikelnummer: 2080310083214

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe V C, Telefon: +49 (0)611 / 75 - 2848; Fax: +49 (0)611 / 75 39 24 oder E-Mail:
strassenpersonenverkehr@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2008

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil

Qualitätsbericht (einschließlich Muster des Erhebungsvordrucks zum Vierteljahresbericht)

Tabellenteil

Statistik des Schienennahverkehrs und des gewerblichen Omnibuslinienverkehrs

- 1 Unternehmen, Fahrgäste und Beförderungsleistungen nach Verkehrsarten, Verkehrsmitteln und Eigentumsverhältnissen im 1. Vierteljahr 2008
- 2 Fahrgäste und Beförderungsleistungen nach Verkehrsarten und Verkehrsmitteln 2004 bis 2008 (einschl. Eisenbahnfernverkehr)
- 3 Fahrgäste nach Verkehrsarten, Verkehrsmitteln und Ländern 2005 bis 2008
- 4 Beförderungsleistungen nach Verkehrsarten, Verkehrsmitteln und Ländern 2005 bis 2008.....

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zuhalten
- ... = Angabe fällt später an
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- r = berichtigte Zahl

Abkürzungen

- BGBL. = Bundesgesetzblatt
- PBefG = Personenbeförderungsgesetz
- einschl. = einschließlich
- z.T. = zum Teil
- km = Kilometer
- Pkm = Personenkilometer
- Mill. = Million
- Mrd. = Milliarde

Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.
Abweichungen ergeben sich durch Runden der Zahlen

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Bezeichnung der Statistik

Vierteljährliche Statistik des gewerblichen Personennahverkehrs und des Omnibusfernverkehrs (EVAS-Nr. 46181)

1.2 Berichtszeitraum

Das dem Zeitpunkt der Erhebung vorangegangene Kalenderquartal

1.3 Erhebungstermin

15. des dem Berichtsquartal folgenden Monats

1.4 Periodizität

vierteljährlich

1.5 Regionale Gliederung

Bundesgebiet, Bundesländer

1.6 Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten

Unternehmen, die als Betriebsführer oder beauftragte Beförderer öffentlichen Personennahverkehr mit Eisenbahnen oder Straßenbahnen (Schienennahverkehr) oder Personennah- oder Personenfernverkehr mit Omnibussen betreiben.

1.7 Erhebungseinheiten

Die unter 1.6 genannten Unternehmen, sofern sie mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben.

1.8 Rechtsgrundlagen

Verkehrstatistikgesetz (VerkStatG) vom 17. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2452) in der jeweils geltenden Fassung in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in der jeweils geltenden Fassung

1.9 Geheimhaltung und Datenschutz

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in den ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Eine Übermittlung der erhobenen Einzelangaben ist nach § 28 VerkStatG in Verbindung mit § 16 Abs. 4 BStatG an oberste Bundes- oder Landesbehörden sowie an von diesen obersten Bundes- und Landesbehörden beauftragte Gutachter in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es auch möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem

unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

2 Zweck und Ziele der Statistik

2.1 Erhebungsinhalte

Zahl der Fahrgäste und Beförderungsleistung im Schienennahverkehr nach Art des Verkehrsmittels und im Liniennah- und Linienfernverkehr mit Omnibussen

2.2 Zweck der Statistik

Die Statistik dient der Gewinnung zuverlässiger, umfassender, differenzierter, aktueller und bundesweit vergleichbarer Daten. Ergebnisse über das Verkehrsaufkommen sind Grundlage für eine Vielzahl von Maßnahmen im Bereich der Gesetzgebung, Verwaltung und Verkehrswirtschaft. Sie sind daher für Bund, Länder und Gemeinden ebenso wie für die Verkehrsträger und Verkehrsunternehmen von großer Bedeutung. Insbesondere lassen sich optimale Entscheidungen zur Verbesserung der Verkehrsbedienung in der Fläche und in Ballungsräumen nur treffen, wenn ausreichende statistische Informationen über die Struktur und die Entwicklung des Verkehrs sowie der einzelnen Verkehrsmittel vorhanden sind. Die Vierteljahresehebung dient dabei insbesondere der kurzfristigen Beobachtung der Entwicklung. Da die großen Unternehmen über 95% der Fahrgäste befördern, liegen für eine Konjunkturbeobachtung qualitativ ausreichende Ergebnisse vor.

2.3 Hauptnutzer der Statistik

Verkehrsministerien des Bundes und der Länder sowie die jeweiligen Parlamente, Aufgabenträger, Verbände des Personenverkehrs und der übrigen Verkehrsträger, Unternehmen des Personenverkehrs, Generaldirektion TREN (Transport and Energie) der EU

2.4 Einbeziehung der Nutzer

Die Interessen der Hauptnutzer finden auf verschiedenen Wegen Berücksichtigung: Die von Seiten der Ministerien gewünschten Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich auf nationaler wie auch auf europäischer Ebene mittels Gesetzesänderungen umsetzen. Darüber hinaus sind die Bundesministerien, die Statistischen Ämter der Länder, die kommunalen Spitzenverbände sowie Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft im Statistischen Beirat vertreten, der nach § 4 BStatG das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät. Fachspezifische Fragen oder Anregungen werden dabei in den vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss „Verkehrsstatistik“ eingebracht. Neben den institutionalisierten Gremien steht die Verkehrsstatistik in einem fortwährenden Dialog mit den wichtigsten Verkehrsverbänden. Zuletzt wurde die Erhebung einer umfassenden Überprüfung in Abstimmung mit den Nutzern im Rahmen der Novellierung des Verkehrsstatistikgesetzes im Jahr 2003 unterzogen und dabei modifiziert und nochmals grundlegend vereinfacht.

3 Erhebungsmethodik

3.1 Art der Datengewinnung

Die Erhebung wird als Vollerhebung mit Abschneidegrenze durchgeführt und erfolgt mit Auskunftspflicht; auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen; derzeit: postalische Befragung per Papierfragebogen, in Zukunft auch Ausfüllung eines Online-Fragebogens via Internet

3.2 Stichprobenverfahren

Entfällt.

3.3 ggf. Hinweis auf Saisonbereinigungsverfahren

Entfällt.

3.4 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg

Die Auskunftspflichtigen melden ihre Angaben per Papier- oder in Zukunft per Online-Fragebogen an das jeweils zuständige Statistische Landesamt. Diese übermitteln aggregierte Daten an das Statistische Bundesamt (dezentrale Erhebung)

3.5 Belastung der Auskunftspflichtigen

Die Angaben können vorhandenen Unterlagen entnommen werden. Mit der Neukonzeption der Statistik ab Berichtsjahr 2004 waren weitgehende Entlastungen von Berichtspflichten für die Unternehmen verbunden. Zum einen wurden zwei Drittel der bis zum Jahr 2003 auskunftspflichtigen Unternehmen von Berichtspflichten befreit, sodass derzeit nur noch rund 850 Unternehmen auskunftspflichtig sind; zum anderen wurde der Erhebungskatalog stark reduziert. Aktuelle Angaben zur Belastung werden im Rahmen der Belastungsuntersuchungen des Statistischen Bundesamtes (Gruppe IA) für das Jahr 2004 erhoben; die Ergebnisse liegen noch nicht vor

3.6 Dokumentation des Fragebogens

Siehe Anhang

4 Genauigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Grundsätzlich ist die Genauigkeit der Ergebnisse als sehr hoch zu bewerten.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler (für Eckwerte)

Da es sich um eine Vollerhebung handelt, können stichprobenbedingte Fehler nicht vorkommen

4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler (Überblick)

Die Durchführung als Vollerhebung bedingt, dass zur Durchführung der Erhebung zumindest Adressangaben der zur Grundgesamtheit gehörenden Unternehmen bekannt sein müssen. Um

dieses sicherzustellen, wurden mit der Novellierung des Verkehrsstatistikgesetzes im Jahr 2003 die Genehmigungsbehörden verpflichtet, den Statistischen Ämtern Name und Anschrift der entsprechende Verkehre betreibenden Unternehmen zu übermitteln. Es ist daher davon auszugehen, dass Untererfassungen aufgrund von Fehlern in der Erfassungsgrundlage nicht oder nur in zu vernachlässigendem Umfang vorkommen.

Durch Auskunftspflicht und durch die Durchsetzung der Auskunftspflicht auch hinsichtlich einzelner Merkmale werden Ausfälle ganzer Einheiten (Unit-Non-Response) oder Antwortausfälle bei einzelnen Merkmalen (Item-Non-Response) bei den tabellierten Ergebnissen weitgehend ausgeschlossen. Bewusste oder unbewusste Falschangaben werden durch den Einsatz von Plausibilitätskontrollen, die im Verlauf der Datenaufbereitung die jeweiligen Angaben sowohl mit den übrigen Angaben des Unternehmens als auch mit den entsprechenden Vorjahresquartalswerten und Vorquartalswerten vergleichen, weitgehend erkannt und korrigiert.

4.4 Revisionen

Die Größenordnung des Revisionsbedarfs zwischen vorläufigen und endgültigen Ergebnissen kann derzeit noch nicht abgeschätzt werden, da die Erhebung in der jetzigen Form erst ab dem 1. Quartal 2004 durchgeführt wird.

4.5 Außergewöhnliche Fehlerquellen oder Ereignisse, die Genauigkeit und Nutzung der Daten beeinträchtigen können

Keine

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Zeitspanne zwischen Berichtszeitpunkt / -raum und dem Veröffentlichungstermin vorläufiger Ergebnisse

Erste und vorläufige Ergebnisse werden 10 Wochen nach Ablauf des Berichtsquartals veröffentlicht

5.2 Zeitspanne zwischen Berichtszeitpunkt / -raum und dem Veröffentlichungstermin endgültiger Ergebnisse

Vollständige Ergebnisse werden 12 Wochen nach Ablauf des Berichtsquartals veröffentlicht

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Mit der Verabschiedung des Verkehrsstatistikgesetzes und den damit verbundenen Veränderungen der Erhebung sind die Ergebnisse ab Berichtsjahr 2004 sowohl zeitlich als auch räumlich auf Ebene der Bundesländer voll vergleichbar. Die Vergleichbarkeit mit Ergebnissen bis einschl. Berichtsjahr 2003 ist nur bedingt gegeben, da in den Personenverkehrsstatistiken mit der Novellierung des Verkehrsstatistikgesetzes ab Berichtsjahr 2004 erhebliche Neuabgrenzungen und methodische Änderungen festgeschrieben wurden. Zu Details siehe: Bierau, D. und Reim, U.: „Novellierung des Verkehrsstatistikgesetzes“ in *Wirtschaft und Statistik* 3/2004, S. 259 ff.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

7.1 als Input (z. B. VGR)

Die Ergebnisse dieser Statistik werden für die Aufstellung Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen verwendet.

7.2 falls verfügbar, Aussagen zu Unterschieden zu vergleichbaren Statistiken/Ergebnissen (z. B. Ergebnisse aus Statistiken mit anderer Periodizität, Statistiken anderer Institutionen), qualitative Bewertung der Unterschiede

Die Ergebnisse dieser Statistik sind Bestandteil des verkehrsstatistischen Systems zur Erfassung des Personenverkehrs. Sie zählen daher zu einem in sich geschlossenen, inhaltlich harmonisierten, mit klaren und überschneidungsfreien Zuständigkeitsregelungen versehen, auf Dauer angelegten und zukunftsweisenden Berichtssystem.

8 Weitere Informationsquellen

8.1 Publikationswege, Bezugsadresse

Ergebnisse zu dieser Statistik enthält Fachserie 8, Reihe 3.1 „Personenverkehr mit Bussen und Bahnen“, die kostenlos ausschließlich im Internet über den Statistik-Shop des Statistischen Bundesamtes downgeloadet werden kann: <http://www.destatis.de/shop>

8.2 Kontaktinformation

Statistisches Bundesamt

Gruppe Verkehr (V C)

65180 Wiesbaden

Tel.: 0611 / 75 - 2848

Fax: 0611 / 75 - 3924

E-Mail: strassenpersonenverkehr@destatis.de

Ansprechpartner ist Bernd Reichel

8.3 weiterführende Veröffentlichungen

Über diese Statistik wird jährlich in der Zeitschrift „Wirtschaft und Statistik“ ein Aufsatz veröffentlicht.

Zu Details des seit dem Berichtsjahr 2004 geltenden Erhebungssystem siehe Bierau, D. und Reim, U.: „Novellierung des Verkehrsstatistikgesetzes“ in Wirtschaft und Statistik 3/2004, S. 259 ff.

9 Merkmale, Indizes und Klassifikationen (vorhandene Angaben in Fachserien)

Verkehrsart: Liniennahverkehr, Linienfernverkehr

Art des Verkehrsmittels: Eisenbahn, Straßenbahn (einschl. Stadt-, U-, Hoch- und ähnliche Bahnen), Omnibus

Personenbeförderung im X. Vierteljahr 200X

Schiennahverkehr und gewerblicher
Omnibuslinienverkehr

Rücksendung bitte bis
TT.MM.JJJJ

Name des Amtes
Org. Einheit
Straße + Hausnummer
PLZ, Ort

Bei Fensterbriefumschlag: postalische Anschrift der befragenden Behörde

Datum und Unterschrift der/des
Auskunfterteilenden:

Bei Rückfragen geben Sie bitte Ihre
Unternehmensnummer an. Sie erreichen
uns unter
Telefon: XXXXX - Durchwahl

Ansprechpartner/-in
Herr XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX - XXXX
Frau XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX - XXXX
Telefax: XXXXXXXXXXXX - XXXX
E-Mail: XXXXxxXXXXXXXX@XXXXX.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

Rechtsgrundlagen und weitere
rechtliche Hinweise finden Sie auf der
Seite 1 der beigefügten Unterlage, die
Bestandteil dieses Fragebogens ist.
Bitte beachten Sie bei der Beantwor-
tung der Fragen die Erläuterungen zu
[1] bis [7] auf Seite 2 dieser Unterlage.

Telefon oder E-Mail:

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 2 korrigieren.

Unternehmensnummer

Unternehmensnummer

A Fahrgäste [1]

Anzahl

1 **Unternehmensfahrten** im Liniennahverkehr [2]

06 _____

2 **Verkehrsmittelfahrten** im Liniennahverkehr

2.1 mit Eisenbahnen [3]

07 _____

2.2 mit Straßenbahnen [4]

08 _____

2.3 mit Omnibussen [5]

09 _____

3 Linienfernverkehr mit Omnibussen [6]

10 _____

B Beförderungsleistung [7]

Personenkilometer

1 Liniennahverkehr insgesamt [2]
davon

11 _____

1.1 mit Eisenbahnen [3]

12 _____

1.2 mit Straßenbahnen [4]

13 _____

1.3 mit Omnibussen [5]

14 _____

2 Linienfernverkehr mit Omnibussen [6]

15 _____

Bitte zurücksenden an

Name der befragenden Behörde
Anschrift

Bitte korrigieren Sie, falls erforderlich, Ihre Anschrift.
Name und Adresse des Befragten oder Unternehmens

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse hinweisen, aus denen auffällige Veränderungen oder Ereignisse erklärt werden können. Ferner können Sie uns hier Anregungen zur Fragebogengestaltung mitteilen.

Personenbeförderung - vierteljährlich

Schienenbahnverkehr und gewerblicher Omnibuslinienverkehr

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Erhebung wird vierteljährlich durchgeführt bei Unternehmen, die als Betriebsführer oder beauftragte Beförderer öffentlichen Personenverkehr mit Eisenbahnen oder Straßenbahnen (Schienenbahnverkehr) oder Personennah- oder Personenfernverkehr mit Omnibussen betreiben und die mindestens 250.000 Fahrgäste im Jahr befördert haben.

Sie dient als Grundlage für eine Vielzahl verkehrspolitischer Entscheidungen und Maßnahmen der obersten Verkehrsbehörden des Bundes und der Länder.

Rechtsgrundlagen

Verkehrstatistikgesetz (VerkStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Februar 2004 (BGBl. I S. 318), zuletzt geändert durch Artikel 90 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I 1534).

Erhoben werden die Angaben zu § 17 Abs. 1 Nr. 1 VerkStatG.

Auskunftspflicht

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 26 Abs. 1 VerkStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 26 Abs. 2 Nr. 5 VerkStatG sind die Inhaberinnen oder oder Inhaber oder die für die Leitung bzw. die Geschäftsführung verantwortlichen Personen der Unternehmen, die als Betriebsführer oder beauftragte Beförderer öffentliche Personenbeförderung mit Eisenbahnen, Straßenbahnen oder Omnibussen durchführen, zur Auskunftserteilung verpflichtet.

Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung haben nach § 15 Abs. 6 BStatG keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheimgehalten. Nur in den ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung der erhobenen Einzelangaben ist nach § 28 VerkStatG an oberste Bundes- oder Landesbehörden sowie an von diesen obersten Bundes- und Landesbehörden beauftragte Gutachter in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es auch zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung

wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig hohen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Juli 2005 (BGBl. I S. 2114), zuletzt geändert durch Artikel 7 Abs. 11 des Gesetzes vom 26. März 2007 (BGBl. I S. 358), werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Prozentanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für die Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Hilfsmerkmale, laufende Nummern/Ordnungnummern, Löschung, Unternehmensregister

Name und Anschrift des Unternehmens, Name und Telekommunikationsanschlussnummern der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sowie Datum und Unterschrift sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden sofort nach Abschluss der Eingangsprüfung vom übrigen Erhebungsvordruck abgetrennt, gesondert aufbewahrt und mit Ausnahme von Name und Anschrift des Unternehmens spätestens nach Abschluss der maschinellen Aufbereitung vernichtet.

Die verwendete Unternehmensnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen und der rationellen Aufbereitung der Erhebung. Sie besteht aus einem Regionalschlüssel und aus einer laufenden frei vergebenen Nummer.

Name und Anschrift des Unternehmens und die Unternehmensnummer werden zur Führung des Unternehmensregisters für statistische Zwecke (Statistikregister) verwendet. Rechtsgrundlagen hierfür sind § 13 BStatG und die Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates vom 22. Juli 1993 über die innergemeinschaftliche Koordinierung des Aufbaus von Unternehmensregistern für statistische Verwendungszwecke (ABl. EG Nr. L 196 S. 1), die durch Anhang II Nr. 15 der Verordnung (EG) Nr. 1882/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. September 2003 (ABl. EU Nr. L 284 S. 1) geändert worden ist.

Allgemeine Hinweise zum Ausfüllen

Bitte beziehen Sie in Ihre Meldung die Fahrgäste und Beförderungsleistungen Ihrer Subunternehmen ein. Beförderungen, die Sie im Auftrag eines anderen Unternehmens durchgeführt haben, sind hingegen nicht zu berücksichtigen. Bitte beachten Sie, dass die Summe der Fahrgastangaben bei mehr als einem eingesetzten Verkehrsmittel größer ist als

die Fahrgastangaben zu den Unternehmensfahrten insgesamt (siehe [1]). Die Angaben zu den Beförderungsleistungen sind hiervon nicht betroffen.

Soweit die vorhandenen Unterlagen zur Beantwortung einzelner Fragen nicht ausreichen, genügen auch sorgfältig geschätzte Angaben.

Erläuterungen zum Fragebogen

[1] Fahrgäste

Die Zahl der Fahrgäste ist für jedes Verkehrsmittel (Eisenbahn, Straßenbahn, Omnibus) getrennt anzugeben. Falls Ihr Unternehmen verschiedene Verkehrsmittel einsetzt und ein Fahrgast während einer Fahrt von einem Verkehrsmittel Ihres Unternehmens auf ein anderes Verkehrsmittel Ihres Unternehmens umsteigt, dann wird der Fahrgast erneut gezählt (Verkehrsmittelfahrt). Die Gesamt-Angabe der Fahrgäste Ihres Unternehmens im Liniennahverkehr (Unternehmensfahrten, Frage 1) muss deshalb um die Zahl der Umsteiger zwischen den Verkehrsmitteln niedriger sein als die Summe der Fahrgäste aller Verkehrsmittel (Verkehrsmittelfahrten, Fragen 2.1 bis 2.3).

[2] Liniennahverkehr

Hierzu zählen alle Linienverkehre mit Straßenbahnen und Omnibussen (einschließlich Sonderformen des Linienverkehrs gemäß §43 Personenbeförderungsgesetz – PBefG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 1990 (BGBl. I S. 1690), das zuletzt durch Artikel 292 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407) geändert worden ist, die überwiegend dazu bestimmt sind, die Verkehrsnachfrage im Stadt-, Vorort- oder Regionalverkehr zu befriedigen (das ist im Zweifel der Fall, wenn in der Mehrzahl der Beförderungsfälle eines Verkehrsmittels die gesamte Reiseweite 50 km oder die gesamte Reisezeit eine Stunde nicht übersteigt) sowie alle mit Regionalisierungsmitteln geförderten Eisenbahnverkehre. Die zum Nahverkehr zu rechnenden Eisenbahnverkehre können auch produktbezogen von den Fernverkehren abgegrenzt werden. Hier einbezogen werden auch Angaben zum Schüler- und Ausbildungsverkehr (einschließlich freigestellter Schülerverkehr).

[3] Eisenbahnen

Zu den Eisenbahnen zählen S-Bahnen sowie alle übrigen Eisenbahnen des Nahverkehrs (mit Regionalisierungsmitteln geförderte Eisenbahnverkehre). Die zum Nahverkehr zu rechnenden Eisenbahnverkehre können auch produktbezogen von den Fernverkehren abgegrenzt werden.

[4] Straßenbahnen

Hierzu zählen auch Stadtbahnen, Hochbahnen, U-Bahnen, Schwebbahnen und ähnliche Nahverkehrsbahnen. Dagegen sind S-Bahnen den Eisenbahnen und Obusse den Omnibussen zugeordnet.

[5] Omnibusse

Kraftfahrzeuge, die nach Bauart und Ausrüstung zur Beförderung von mehr als 9 Personen (einschließlich Fahrer) dienen. Hierzu zählen Kraftomnibusse und Obusse.

[6] Linienfernverkehr mit Omnibussen

Es sind nur Linienverkehre anzugeben, die in der Regel Überlandlinienverkehr, jedoch nicht Liniennahverkehr sind. Der Gelegenheitsfernverkehr mit Omnibussen ist nicht einzubeziehen.

[7] Beförderungsleistung

Die in Personenkilometern gemessene Beförderungsleistung wird durch Multiplikation der Zahl der Fahrgäste mit den von ihnen zurückgelegten Fahrtweiten in km errechnet. Können keine differenzierten Angaben gemacht werden, sollte für jede Fahrgastgruppe eine mittlere Fahrtweite angesetzt werden. Da die Fahrgäste nach Verkehrsmitteln gegliedert angegeben werden, sind auch unterschiedliche Fahrtweiten für jedes Verkehrsmittel zugrunde zu legen.

Statistik des Schienennahverkehrs und des gewerblichen Ombuslinienverkehrs
 1 Unternehmen, Fahrgäste und Beförderungsleistungen nach Verkehrsarten und Verkehrsmitteln
 1. Vierteljahr 2008 *)

Verkehrsart ----- Verkehrsmittel	1. Vierteljahr 2008					1. bis 1. Vierteljahr 2008				
	Auskunfts- pflichtige Unternehmen 1)	Fahrgäste 2)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahr	Beför- derungs- leistung	Verän- derung gegen- über dem Vorjahr	Fahrgäste 2)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahr	Beför- derungs- leistung	Verän- derung gegen- über dem Vorjahr	mittlere Reiseweite
	Anzahl	1 000	%	1 000 Per- sonen-km	%	1 000	%	1 000 Per- sonen-km	%	km
Unternehmen insgesamt										
Liniennahverkehr zusammen , , , , , , , , , , und zwar mit:	909	2 574 186	-2,3	23 849 786	-2,0	2 574 186	-2,3	23 849 786	-2,0	9,3
Eisenbahnen	50	528 193	1,2	10 852 340	-0,4	528 193	1,2	10 852 340	-0,4	20,5
Straßenbahnen	62	865 482	-4,4	3 875 802	-4,0	865 482	-4,4	3 875 802	-4,0	4,5
Omnibussen	865	1 328 480	-2,9	9 121 644	-2,9	1 328 480	-2,9	9 121 644	-2,9	6,9
Linienfernverkehr mit Omnibussen	21	459	-1,7	174 478	-13,7	459	-1,7	174 478	-13,7	380,4
Insgesamt	911	2 574 644	-2,3	24 024 265	-2,1	2 574 644	-2,3	24 024 265	-2,1	9,3
davon: Öffentliche Unternehmen										
Liniennahverkehr zusammen , , , , , , , , , , und zwar mit:	329	2 274 910	-3,1	20 593 003	-3,3	2 274 910	-3,1	20 593 003	-3,3	9,1
Eisenbahnen	29	505 613	0,3	10 114 236	-1,9	505 613	0,3	10 114 236	-1,9	20,0
Straßenbahnen	58	845 136	-5,8	3 780 017	-5,5	845 136	-5,8	3 780 017	-5,5	4,5
Omnibussen	302	1 069 871	-3,3	6 698 749	-3,9	1 069 871	-3,3	6 698 749	-3,9	6,3
Linienfernverkehr mit Omnibussen	9	185	2,0	24 789	4,6	185	2,0	24 789	4,6	134,3
Insgesamt	329	2 275 095	-3,1	20 617 791	-3,2	2 275 095	-3,1	20 617 791	-3,2	9,1
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen										
Liniennahverkehr zusammen , , , , , , , , , , und zwar mit:	62	136 343	-1,4	1 226 548	1,9	136 343	-1,4	1 226 548	1,9	9,0
Eisenbahnen	5	5 102	11,2	131 665	6,5	5 102	11,2	131 665	6,5	25,8
Straßenbahnen	3	7 869	-6,0	33 403	-5,6	7 869	-6,0	33 403	-5,6	4,2
Omnibussen	57	123 372	-1,6	1 061 480	1,6	123 372	-1,6	1 061 480	1,6	8,6
Linienfernverkehr mit Omnibussen	3	3	8,4	652	0,3	3	8,4	652	0,3	209,6
Insgesamt	62	136 347	-1,4	1 227 200	1,9	136 347	-1,4	1 227 200	1,9	9,0
Private Unternehmen										
Liniennahverkehr zusammen , , , , , , , , , , und zwar mit:	518	162 932	9,4	2 030 235	10,0	162 932	9,4	2 030 235	10,0	12,5
Eisenbahnen	16	17 478	33,3	606 439	30,1	17 478	33,3	606 439	30,1	34,7
Straßenbahnen	1	12 476	-	62 382	-	12 476	-	62 382	-	5,0
Omnibussen	506	135 237	-0,4	1 361 415	-1,3	135 237	-0,4	1 361 415	-1,3	10,1
Linienfernverkehr mit Omnibussen	9	271	-4,2	149 037	-16,2	271	-4,2	149 037	-16,2	550,0
Insgesamt	520	163 203	9,4	2 179 273	7,7	163 203	9,4	2 179 273	7,7	13,4

*) Unternehmen, die mindestens 250.000 Fahrgäste im Jahr 2004 befördert haben. - Ohne Schienenfernverkehr.

1) Mehrfachangaben nach Verkehrsarten/Verkehrsmitteln möglich.

2) Werden während einer Fahrt mehrere Verkehrsmittel eines Unternehmens von einem Fahrgast benutzt, so ist die addierte Fahrgastzahl nach Verkehrsmitteln (Verkehrsmittelfahrten) höher als die Fahrgastzahl im Liniennahverkehr zusammen (Unternehmensfahrten).

Statistik des Schienennahverkehrs

2 Fahrgäste und Beförderungsleistung nach

Unternehmens

Jahr Quartal	Linienverkehr insgesamt			Liniennahverkehr
	Fahrgäste	Beförderungsleistung	mittlere Fahrtweite	Fahrgäste
	Mill.	Mill. Personenkilometer	km	Mill.
2004	10 075,4	123 991,2	12,3	9 954,4
2005	10 184,9	126 817,8	12,5	10 060,7
2006	10 182,9	131 250,3	12,6	10 060,7
2007	10 426,2	131 771,7	12,7	10 305,0
2005				
1. Quartal	2 566,8	30 473,1	11,9	2 538,2
2. Quartal	2 542,7	31 344,5	12,3	2 512,4
3. Quartal	2 424,1	31 814,5	13,1	2 392,2
4. Quartal	2 651,2	33 185,7	12,5	2 617,8
2006				
1. Quartal	2 670,0	31 949,7	12,0	2 641,3
2. Quartal	2 582,8	32 906,4	12,7	2 551,8
3. Quartal	2 440,7	32 567,8	13,3	2 409,0
4. Quartal	2 684,8	33 800,4	12,6	2 653,3
2007				
1. Quartal	2 664,5	32 542,6	12,2	2 635,7
2. Quartal	2 592,5	32 965,3	12,7	2 562,5
3. Quartal	2 457,9	32 708,5	13,3	2 425,6
4. Quartal	2 711,3	33 555,4	12,4	2 681,2
2008				
1. Quartal	2 604,0	32 144,7	12,3	2 574,2
				Veränderung zum
2004	.	.	.	.
2005	1,1	2,3	1,2	1,1
2006	1,8	2,7	1,5	1,8
2007	0,4	0,7	0,3	0,4
2005				
1. Quartal	-0,7	0,1	0,8	-0,7
2. Quartal	2,9	2,6	-0,3	3,0
3. Quartal	3,4	4,1	0,8	3,4
4. Quartal	-0,9	2,2	3,2	-1,0
2006				
1. Quartal	3,8	4,0	0,8	3,9
2. Quartal	1,4	4,2	3,4	1,4
3. Quartal	0,5	1,6	1,7	0,5
4. Quartal	1,1	1,1	0,6	1,2
2007				
1. Quartal	-0,3	1,8	2,1	-0,4
2. Quartal	0,4	0,2	-0,2	0,4
3. Quartal	0,7	0,4	-0,3	0,7
4. Quartal	1,0	-0,7	-1,7	1,0
2008				
1. Quartal	-2,3	-1,2	1,1	-2,3

1) Aufgrund der Neuaufnahme von Unternehmen mit Eisenbahnnahverkehr im Jahr 2006 wurden die Veränderungsdaten zum entsprechenden Vorjahreszeitraum auf Basis der bereinigten Werte berechnet.

und des gewerblichen Omnibuslinienverkehrs

Verkehrsarten und Verkehrsmitteln 2004 bis 2008

fahrten

insgesamt		Linienfernverkehr insgesamt				Jahr
Beförderungsleistung	mittlere Fahrtweite	Fahrgäste	Beförderungsleistung	mittlere Fahrtweite	Quartal	
Mill. Personenkilometer	km	Mill.	Mill. Personenkilometer	km		
89 945,4	9,0	121,0	34 045,8	281,4	2004	
91 567,5	9,1	124,2	35 250,3	283,8	2005	
95 517,9	9,3	122,2	35 732,4	292,4	2006	
96 487,1	9,4	121,2	35 284,7	294,9	2007	
					2005	
22 671,2	8,9	28,6	7 801,9	272,6	1. Quartal	
22 666,9	9,0	30,3	8 677,5	286,1	2. Quartal	
22 042,4	9,2	31,9	9 772,1	306,2	3. Quartal	
24 186,9	9,2	33,4	8 998,8	285,8	4. Quartal	
					2006	
24 025,0	9,1	28,7	7 924,7	276,4	1. Quartal	
23 614,1	9,3	31,0	9 292,3	299,8	2. Quartal	
22 798,3	9,5	31,7	9 769,5	308,2	3. Quartal	
25 054,5	9,4	31,5	8 745,9	277,8	4. Quartal	
					2007	
24 334,5	9,2	28,8	8 208,1	285,3	1. Quartal	
23 997,4	9,4	29,9	8 967,9	299,8	2. Quartal	
23 053,9	9,5	32,4	9 654,7	298,3	3. Quartal	
25 101,4	9,4	30,1	8 454,0	280,7	4. Quartal	
					2008	
23 849,8	9,3	29,9	8 294,9	277,8	1. Quartal	
Vorjahreszeitraum in % ¹⁾						
.	.	.	.	.	2004
1,8	0,7	2,7	3,5	0,8	2005	
3,2	2,3	-1,6	1,4	3,0	2006	
1,0	0,6	-0,8	0,0	0,9	2007	
					2005	
-1,0	-0,3	2,5	3,6	1,1	1. Quartal	
2,9	-0,1	-2,4	1,9	4,4	2. Quartal	
3,9	0,5	0,8	4,7	3,9	3. Quartal	
1,7	2,7	10,0	3,8	-5,6	4. Quartal	
					2006	
4,9	1,8	0,2	1,6	1,4	1. Quartal	
3,1	2,6	2,2	7,1	4,8	2. Quartal	
2,2	2,7	-0,7	0,0	0,6	3. Quartal	
2,6	2,2	-5,6	-2,8	3,0	4. Quartal	
					2007	
1,2	1,6	2,6	3,6	0,9	1. Quartal	
1,6	1,2	-3,5	-3,5	0,0	2. Quartal	
1,1	0,4	2,1	-1,2	-3,2	3. Quartal	
0,2	-0,9	-4,3	-3,3	1,0	4. Quartal	
					2008	
-2,0	0,4	3,8	1,1	-2,6	1. Quartal	

Statistik des Schienennahverkehrs

2 Fahrgäste und Beförderungsleistung nach

Verkehrs

Jahr	Omnibusse						Straßen
	Linienahverkehr			Linienfernverkehr			
	Fahrgäste	Beförderungsleistung	mittlere Fahrtweite	Fahrgäste	Beförderungsleistung	mittlere Fahrtweite	Fahrgäste
Quartal	Mill.	Mill. Pkm	km	Mill.	Mill. Pkm	km	Mill.
2004	5 257,9	34 945,1	6,6	5,5	1 650,3	300,4	3 363,1
2005	5 225,2	35 028,8	6,7	5,3	1 554,9	291,1	3 431,3
2006	5 267,9	35 772,0	6,8	2,2	1 196,6	534,4	3 491,8
2007	5 266,0	35 727,2	6,8	2,2	1 084,8	499,8	3 552,4
2005							
1. Quartal	1 344,3	9 039,8	6,7	1,2	290,9	241,5	866,2
2. Quartal	1 323,3	8 942,3	6,8	1,2	321,4	258,8	848,0
3. Quartal	1 193,7	7 750,4	6,5	1,5	565,3	378,0	821,8
4. Quartal	1 363,9	9 296,4	6,8	1,4	377,2	269,7	895,2
2006							
1. Quartal	1 386,3	9 501,3	6,9	1,1	230,7	208,2	882,9
2. Quartal	1 323,2	9 039,4	6,8	0,5	253,6	471,1	870,0
3. Quartal	1 195,2	7 857,2	6,6	0,7	436,8	628,4	830,2
4. Quartal	1 361,7	9 363,6	6,9	0,5	288,4	529,7	904,4
2007							
1. Quartal	1 368,0	9 398,2	6,9	0,5	202,2	433,5	905,1
2. Quartal	1 316,4	9 015,0	6,8	0,5	225,1	449,0	873,4
3. Quartal	1 198,5	7 900,6	6,6	0,7	394,0	579,8	851,2
4. Quartal	1 383,1	9 413,4	6,8	0,5	263,5	503,7	922,6
2008							
1. Quartal	1 328,5	9 121,6	6,9	0,5	174,5	380,4	865,5
							Veränderung zum
2004	.	.	.	.	.	.	.
2005	-0,6	0,2	0,9	-2,8	-5,8	-3,1	2,0
2006	0,8	2,1	1,3	X	X	X	1,8
2007	0,0	-0,1	-0,1	-3,1	-9,3	-6,5	1,7
2005							
1. Quartal	-1,8	-1,8	0,0	-0,2	-4,3	-4,1	1,3
2. Quartal	2,3	2,6	0,3	-7,5	-8,0	-0,5	3,8
3. Quartal	1,1	0,9	-0,1	-7,0	-6,2	0,9	2,4
4. Quartal	-3,5	-0,5	3,1	4,4	-4,6	-8,6	0,7
2006							
1. Quartal	3,1	5,1	1,9	-8,0	-20,7	-13,8	1,9
2. Quartal	0,0	1,1	1,1	X	X	X	2,6
3. Quartal	0,1	1,4	1,3	X	X	X	1,0
4. Quartal	-0,2	0,7	0,9	X	X	X	1,0
2007							
1. Quartal	-1,4	-1,2	0,2	1,0	-7,2	-8,1	2,0
2. Quartal	-0,5	-0,3	0,2	-6,9	-11,2	-4,7	0,4
3. Quartal	0,3	0,6	0,3	-2,2	-9,8	-7,7	2,5
4. Quartal	1,6	0,5	-1,0	-3,9	-8,6	-4,9	2,0
2008							
1. Quartal	-2,9	-2,9	-0,1	-1,7	-13,7	-12,2	-4,4

und des gewerblichen Omnibuslinienverkehrs

Verkehrsarten und Verkehrsmitteln 2004 bis 2008

mittelfahrten

bahnen		Eisenbahnen						Jahr	
Beförderungsleistung	mittlere Fahrtweite	Nahverkehr			Fernverkehr			Quartal	
		Fahrgäste	Beförderungsleistung	mittlere Fahrtweite	Fahrgäste	Beförderungsleistung	mittlere Fahrtweite		
Mill. Pkm	km	Mill.	Mill. Pkm	km	Mill.	Mill. Pkm	km		
14 829,7	4,4	1 955,4	40 170,7	20,5	115,5	32 394,5	280,5	2004	
15 287,6	4,5	2 012,0	41 251,0	20,5	118,9	33 695,4	283,4	2005	
15 468,8	4,4	2 109,5	44 277,2	21,0	120,0	34 486,7	287,5	2006	
15 856,9	4,5	2 108,0	44 903,1	21,3	119,0	34 199,9	287,4	2007	
								2005	
3 848,2	4,4	483,2	9 783,1	20,2	27,4	7 511,0	273,9	1. Quartal	
3 768,3	4,4	493,1	9 956,4	20,2	29,1	8 356,1	287,3	2. Quartal	
3 691,1	4,5	520,3	10 601,0	20,4	30,4	9 206,8	302,7	3. Quartal	
3 980,0	4,4	515,4	10 910,5	21,2	32,0	8 621,6	269,7	4. Quartal	
								2006	
3 920,3	4,4	519,7	10 603,3	20,4	27,6	7 694,1	279,1	1. Quartal	
3 861,1	4,4	516,5	10 713,5	20,7	30,5	9 026,7	296,4	2. Quartal	
3 673,7	4,4	525,3	11 267,5	21,4	31,0	9 320,6	300,6	3. Quartal	
3 998,1	4,4	547,9	11 692,8	21,3	30,9	8 445,5	273,0	4. Quartal	
								2007	
4 036,6	4,5	521,9	10 899,6	20,9	28,3	8 005,9	282,9	1. Quartal	
3 893,3	4,5	525,7	11 089,1	21,1	29,4	8 742,8	297,3	2. Quartal	
3 816,2	4,5	520,8	11 337,2	21,8	31,7	9 260,6	292,3	3. Quartal	
4 110,8	4,5	539,6	11 577,2	21,5	29,6	8 190,5	276,7	4. Quartal	
								2008	
3 875,8	4,5	528,2	10 852,3	20,5	29,4	8 120,4	276,2	1. Quartal	
Vorjahreszeitraum in %									
-	-	-	-	-	-	-	-	2004	
3,1	1,0	2,9	2,7	-0,2	2,9	4,0	1,0	2005	
1,2	-0,6	3,9	4,8	2,4	0,9	2,3	1,4	2006	
2,5	0,8	-0,1	1,4	1,5	-0,8	-0,8	0,0	2007	
								2005	
2,2	0,9	-2,0	-1,5	0,4	2,6	4,0	1,3	1. Quartal	
4,7	0,9	3,4	2,5	-0,8	-2,2	2,3	4,5	2. Quartal	
4,4	1,9	8,9	5,9	-2,7	1,3	5,5	4,2	3. Quartal	
1,2	0,5	1,5	3,7	2,2	10,2	4,2	-5,5	4. Quartal	
								2006	
1,9	0,0	6,6	5,8	0,8	0,5	2,4	1,9	1. Quartal	
2,5	-0,1	3,8	5,0	2,7	4,7	8,0	3,2	2. Quartal	
-0,5	-1,5	0,1	3,9	5,3	1,9	1,2	-0,7	3. Quartal	
0,5	-0,6	5,4	4,8	0,8	-3,2	-2,0	1,2	4. Quartal	
								2007	
2,6	0,5	0,4	2,8	2,4	2,7	4,1	1,4	1. Quartal	
0,8	0,4	1,8	3,5	1,7	-3,4	-3,1	0,3	2. Quartal	
3,9	1,3	-0,9	0,6	1,5	2,2	-0,6	-2,8	3. Quartal	
2,8	0,8	-1,5	-1,0	0,5	-4,3	-3,0	1,4	4. Quartal	
								2008	
-4,0	0,4	1,2	-0,4	-1,6	3,9	1,4	-2,4	1. Quartal	

Statistik des Schienennahverkehrs

3 Fahrgäste nach Verkehrsarten,

Jahr Quartal	Insgesamt	Davon							
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
									Mill. Liniennahverkehr
2006	10 259,8	1 093,6	1 182,0	1 290,1	135,5	142,4	541,0	1 434,2	113,2
2007	10 305,0	1 105,9	1 186,5	1 275,4	135,8	148,3	558,0	1 485,1	109,3
2006									
1. Quartal	2 641,3	278,9	300,2	314,2	37,3	38,3	136,9	365,6	29,6
2. Quartal	2 551,8	270,7	296,6	326,7	33,3	34,8	132,8	350,5	29,2
3. Quartal	2 409,0	250,4	272,4	325,0	29,8	29,9	127,5	343,8	26,3
4. Quartal	2 653,3	293,6	308,4	324,2	35,2	39,4	143,8	374,4	28,1
2007									
1. Quartal	2 635,7	284,9	306,1	312,8	36,3	38,8	139,7	378,0	27,9
2. Quartal	2 562,5	276,8	296,1	320,9	33,6	36,1	136,1	363,3	28,0
3. Quartal	2 425,6	252,0	274,7	311,5	30,0	34,2	133,9	360,1	25,5
4. Quartal	2 681,2	292,2	309,5	330,1	35,8	39,2	148,4	383,7	27,8
2008									
1. Quartal	2 574,2	289,6	303,2	264,6	34,7	38,5	146,4	370,1	26,7
									Veränderung zum
2006	1,8	3,4	-11,3	2,1	-4,2	-1,8	2,7	18,4	-4,2
2007	0,4	1,1	0,4	-1,1	0,2	4,1	3,2	3,5	-3,4
2006									
1. Quartal	3,9	4,6	X	3,5	-3,3	2,2	1,9	X	-3,6
2. Quartal	1,4	3,9	X	6,6	-6,0	-3,0	3,3	X	-7,3
3. Quartal	0,5	3,3	X	-5,3	-4,2	-5,4	2,1	X	-6,1
4. Quartal	1,2	2,0	X	4,4	-3,2	-1,5	3,3	X	0,8
2007									
1. Quartal	-0,4	2,2	0,5	-0,4	-2,5	1,4	2,1	3,4	-5,4
2. Quartal	0,4	2,2	-0,2	-1,8	1,1	3,7	2,4	3,7	-4,0
3. Quartal	0,7	0,7	0,8	-4,1	0,7	14,3	5,0	4,8	-2,9
4. Quartal	1,0	-0,5	0,4	1,8	1,8	-0,6	3,2	2,5	-1,1
2008									
1. Quartal	-2,3	1,7	-1,0	-15,4	-4,7	-0,9	4,8	-2,1	-4,3
									Liniennahverkehr
2006	2 109,5	121,8	5,1	375,8	3,5	-	174,9	995,9	5,7
2007	2 108,0	126,5	5,3	370,5	4,8	-	171,0	1012,9	6,1
2006									
1. Quartal	519,7	30,9	1,2	85,8	0,8	-	43,2	251,1	0,9
2. Quartal	516,5	29,1	1,2	96,7	0,9	-	41,1	242,1	1,4
3. Quartal	525,3	30,0	1,3	97,5	0,9	-	43,1	242,8	2,0
4. Quartal	547,9	31,8	1,4	95,7	0,9	-	47,5	259,9	1,4
2007									
1. Quartal	521,9	32,4	1,4	83,9	1,1	-	42,1	257,8	1,0
2. Quartal	525,7	31,4	1,3	99,7	1,2	-	41,9	247,0	1,5
3. Quartal	520,8	29,7	1,4	93,7	1,2	-	41,4	247,9	2,1
4. Quartal	539,6	33,0	1,2	93,2	1,3	-	45,7	260,2	1,6
2008									
1. Quartal	528,2	33,5	1,2	90,8	1,3	-	48,7	251,0	1,3
									Veränderung zum
2006	3,9	-0,6	X	5,3	2,0	X	3,7	X	-3,7
2007	-0,1	3,9	4,1	-1,4	38,9	X	-2,2	1,7	7,8
2006									
1. Quartal	6,6	3,1	X	8,4	-3,0	X	-2,3	X	-23,4
2. Quartal	3,8	-8,3	X	20,2	1,3	X	-2,0	X	-11,8
3. Quartal	0,1	-2,3	X	-14,2	6,4	X	11,9	X	-2,9
4. Quartal	5,4	5,4	X	14,7	3,4	X	8,2	X	28,3
2007									
1. Quartal	0,4	4,9	10,5	-2,3	26,1	X	-2,5	2,6	11,9
2. Quartal	1,8	7,9	15,9	3,1	42,0	X	1,9	2,0	3,6
3. Quartal	-0,9	-1,0	2,8	-4,0	39,1	X	-4,0	2,1	4,3
4. Quartal	-1,5	3,8	-10,7	-2,6	48,0	X	-3,8	0,1	14,2
2008									
1. Quartal	1,2	3,4	-9,0	8,2	23,4	X	15,6	-2,6	26,0

*) Ohne Eisenbahnfernverkehr. Auch die in anderen Bundesländern erbrachten Verkehrsleistungen werden nur dem Bundesland zugeordnet, in dem das auskunftspflichtige Unternehmen seinen Hauptsitz hat.

1) Unternehmensfahrten.

2) Verkehrsmittelfahrten.

3) 2006: Zuordnung eines Unternehmens von Bayern nach Hessen. 4) siehe Tabelle 2, Fußnote 1).

und des gewerblichen Omnibuslinienverkehrs

Verkehrsmitteln und Ländern 2005 bis 2008*)

Davon									Jahr
Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen		Quartal
Mill. insgesamt 1) 3) 4)									
548,7	2 423,2	252,0	94,0	426,8	186,7	230,3	166,1		2006
554,4	2 424,4	251,4	92,9	420,9	184,4	212,4	160,0		2007
									2006
157,5	616,8	69,3	24,4	116,1	50,4	61,3	44,6		1. Quartal
136,0	603,0	63,8	23,1	105,1	47,5	56,2	42,6		2. Quartal
112,6	586,4	54,9	22,5	97,5	40,0	54,5	35,7		3. Quartal
142,6	617,1	64,0	24,0	108,0	48,8	58,4	43,2		4. Quartal
									2007
148,1	618,6	66,3	23,3	108,4	49,5	54,5	42,3		1. Quartal
142,9	596,0	63,8	22,8	106,0	46,7	52,6	40,8		2. Quartal
115,3	587,4	56,8	22,7	95,4	40,8	50,7	34,6		3. Quartal
148,0	622,4	64,5	24,2	111,1	47,4	54,6	42,2		4. Quartal
									2008
145,1	616,1	65,5	23,9	106,7	47,2	54,6	41,3		1. Quartal
Vorjahreszeitraum in %									
X	1,7	0,9	-1,9	-0,8	-2,0	-4,6	-2,5		2006
1,0	0,0	-0,2	-1,2	-1,4	-1,3	-7,8	-3,7		2007
									2006
20,4	3,1	4,2	0,5	5,7	0,2	-1,1	-1,7		1. Quartal
X	1,6	-1,9	-3,4	-2,6	-2,4	-6,4	-5,2		2. Quartal
X	2,3	0,9	3,4	0,9	-3,2	-4,6	-0,8		3. Quartal
X	0,0	0,3	-7,2	-6,6	-3,1	-6,3	-1,8		4. Quartal
									2007
-6,0	0,3	-4,3	-4,6	-6,6	-1,9	-11,0	-5,1		1. Quartal
5,0	-1,1	0,1	-1,2	0,8	-1,6	-6,4	-4,1		2. Quartal
2,5	0,2	3,4	0,5	-2,1	1,9	-7,0	-2,9		3. Quartal
3,8	0,9	0,7	0,7	2,8	-2,8	-6,4	-2,4		4. Quartal
									2008
-2,0	-0,4	-1,2	2,8	-1,6	-4,6	0,1	-2,5		1. Quartal
mit Eisenbahnen 2) 3) 4)									
31,2	329,7	7,7	-	7,7	5,0	41,0	4,6		2006
34,9	333,7	7,2	-	7,3	7,4	15,8	4,4		2007
									2006
7,5	82,5	1,9	-	1,9	1,1	9,7	1,1		1. Quartal
7,9	80,5	2,1	-	1,9	1,2	9,4	1,2		2. Quartal
8,0	82,5	1,7	-	1,9	1,4	11,1	1,2		3. Quartal
7,8	84,3	1,9	-	2,1	1,3	10,8	1,2		4. Quartal
									2007
8,4	84,8	1,2	-	1,9	2,0	3,0	1,1		1. Quartal
8,7	81,8	2,2	-	1,9	1,9	4,0	1,1		2. Quartal
8,9	83,2	1,9	-	1,7	2,0	4,7	1,1		3. Quartal
8,9	83,9	2,0	-	1,7	1,6	4,1	1,1		4. Quartal
									2008
11,1	80,8	1,2	-	1,7	,7	3,8	1,1		1. Quartal
Vorjahreszeitraum in %									
X	6,9	-0,9	X	X	X	-4,0	-0,1		2006
11,8	1,2	-5,5	X	X	50,3	-61,5	-4,0		2007
									2006
X	11,9	6,7	X	X	X	-4,9	-0,5		1. Quartal
X	4,5	6,4	X	X	X	-8,5	0,3		2. Quartal
X	8,1	-6,2	X	X	X	0,0	0,0		3. Quartal
X	3,7	-9,3	X	X	X	-2,9	0,0		4. Quartal
									2007
11,1	2,8	-39,1	X	-0,3	X	X	-2,7		1. Quartal
10,3	1,7	5,3	X	3,6	X	X	-4,7		2. Quartal
11,4	0,9	7,2	X	-6,9	X	X	-4,3		3. Quartal
14,2	-0,5	4,4	X	-18,1	X	X	-4,3		4. Quartal
									2008
31,9	-4,7	0,4	X	-7,7	X	X	-1,2		1. Quartal

Statistik des Schienennahverkehrs

3 Fahrgäste nach Verkehrsarten,

Jahr Quartal	Insgesamt	Davon								
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	
										Mill. Linienverkehr mit
2006	3 491,8	383,7	634,5	639,9	41,9	56,3	180,1	195,8	41,4	
2007	3 552,4	390,4	644,3	643,7	44,1	56,7	195,2	212,3	38,6	
2006										
1. Quartal	882,9	97,2	156,1	160,0	11,1	14,9	46,2	50,2	10,9	
2. Quartal	870,0	94,9	158,5	161,9	9,9	13,3	45,0	48,3	9,8	
3. Quartal	830,2	87,4	153,1	157,9	9,8	12,8	41,4	46,5	9,8	
4. Quartal	904,4	104,2	162,7	160,1	11,1	15,3	47,5	50,9	11,0	
2007										
1. Quartal	905,1	101,9	162,7	163,0	11,2	14,9	48,2	54,8	10,8	
2. Quartal	873,4	97,1	160,5	152,5	10,8	13,6	47,9	52,2	9,1	
3. Quartal	851,2	92,0	155,3	158,0	10,4	13,1	47,1	50,5	8,8	
4. Quartal	922,6	99,4	165,7	170,2	11,8	15,2	52,0	54,8	10,0	
2008										
1. Quartal	865,5	103,5	162,6	124,8	11,0	14,9	50,1	52,9	9,6	
										Veränderung zum
2006	1,8	1,8	5,3	1,4	-10,0	0,0	1,9	5,8	0,1	
2007	1,7	1,7	1,5	0,6	5,3	0,8	8,4	8,4	-6,8	
2006										
1. Quartal	1,9	-0,8	3,4	2,0	-10,8	2,4	5,8	6,5	3,1	
2. Quartal	2,6	3,4	5,5	3,0	-11,5	-0,8	8,9	4,6	-5,3	
3. Quartal	1,0	2,3	5,8	-0,3	-12,0	-2,3	-8,4	6,3	-0,6	
4. Quartal	1,0	2,6	3,8	0,9	-6,1	0,5	2,0	5,6	3,1	
2007										
1. Quartal	2,0	4,8	1,5	1,9	0,7	0,0	4,4	9,0	-1,5	
2. Quartal	0,4	2,3	1,3	-5,8	8,9	1,5	6,5	8,0	-6,6	
3. Quartal	2,5	5,3	1,5	0,0	5,6	2,3	13,7	8,8	-10,2	
4. Quartal	2,0	-4,7	1,9	6,3	6,5	-0,4	9,3	7,8	-9,2	
2008										
1. Quartal	-4,4	1,6	-0,1	-23,4	-1,9	0,4	3,9	-3,4	-11,3	

*) Ohne Eisenbahnfernverkehr. Auch die in anderen Bundesländern erbrachten Verkehrsleistungen werden nur dem Bundesland zugeordnet, in dem das auskunftspflichtige Unternehmen seinen Hauptsitz hat.

1) Unternehmensfahrten.

2) Verkehrsmittelfahrten.

und des gewerblichen Omnibuslinienverkehrs

Verkehrsmitteln und Ländern 2004 bis 2008*)

Davon								Jahr
Nieder-sachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Quartal
Mill. Straßenbahnen 2)								
173,6	701,9	19,2	10,5	239,2	116,2	-	57,5	2006
179,2	704,6	20,2	10,4	241,9	111,6	-	59,3	2007
2006								
46,4	174,2	5,0	2,7	62,1	30,9	-	14,9	1. Quartal
43,6	174,1	4,8	2,6	60,3	28,4	-	14,7	2. Quartal
35,3	174,2	4,7	2,6	55,5	26,1	-	13,2	3. Quartal
48,2	179,3	4,8	2,6	61,3	30,8	-	14,7	4. Quartal
2007								
47,7	177,2	4,9	2,6	60,2	29,9	-	15,1	1. Quartal
47,5	174,4	4,8	2,6	59,2	26,5	-	14,8	2. Quartal
36,8	174,8	5,1	2,6	57,1	26,1	-	13,6	3. Quartal
47,2	178,2	5,4	2,7	65,3	29,0	-	15,8	4. Quartal
2008								
46,8	176,6	5,2	2,7	60,4	29,0	-	15,5	1. Quartal
Vorjahreszeitraum in %								
0,3	0,8	-5,0	3,9	1,1	-1,6	X	-4,9	2006
3,2	0,4	5,0	-0,9	1,1	-4,0	X	3,0	2007
2006								
1,5	1,6	0,1	8,9	2,0	0,1	X	-4,0	1. Quartal
-0,6	0,8	-1,5	3,0	2,4	0,4	X	-3,0	2. Quartal
1,2	1,1	-11,6	8,0	2,2	-4,3	X	-5,4	3. Quartal
-0,6	-0,1	-6,4	-3,2	-2,0	-2,8	X	-7,2	4. Quartal
2007								
2,8	1,7	-1,5	-4,6	-3,0	-3,2	X	1,1	1. Quartal
8,9	0,2	-0,1	0,0	-1,8	-6,6	X	0,2	2. Quartal
4,0	0,3	9,0	0,4	2,8	0,0	X	3,5	3. Quartal
-2,1	-0,6	12,7	0,6	6,6	-5,6	X	7,3	4. Quartal
2008								
-1,9	-0,4	7,3	2,7	0,2	-3,0	X	2,4	1. Quartal

Statistik des Schienennahverkehrs

3 Fahrgäste nach Verkehrsarten,

Jahr Quartal	Insgesamt	Davon							
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
Mill.									
Liniennahverkehr									
2006	5 267,9	645,5	715,5	404,1	92,2	86,1	242,3	268,8	75,5
2007	5 266,0	648,2	705,7	385,3	91,6	91,5	251,2	279,6	68,9
2006									
1. Quartal	1 386,3	169,0	185,3	101,0	25,9	23,4	62,0	71,3	20,6
2. Quartal	1 323,2	161,7	180,3	100,6	23,0	21,5	60,8	66,8	19,4
3. Quartal	1 195,2	144,2	159,7	101,8	19,5	17,1	55,9	60,6	16,0
4. Quartal	1 361,7	170,6	188,7	100,7	23,8	24,1	63,6	70,1	19,5
2007									
1. Quartal	1 368,0	166,4	184,7	97,1	25,1	24,0	64,5	71,4	18,5
2. Quartal	1 316,4	163,9	176,4	98,7	22,9	22,5	60,7	69,0	17,7
3. Quartal	1 198,5	143,4	158,7	89,4	19,5	21,1	59,6	65,7	14,8
4. Quartal	1 383,1	174,5	185,9	100,1	24,1	24,0	66,4	73,4	17,9
2008									
1. Quartal	1 328,5	167,8	182,1	73,8	23,5	23,6	62,7	69,9	16,9
Veränderung zum									
2006	0,8	3,4	2,9	-0,2	-0,8	-2,9	2,3	-3,2	-4,2
2007	0,0	0,4	-1,4	-4,6	-0,7	6,3	3,7	4,0	-8,7
2006									
1. Quartal	3,1	6,1	2,5	1,6	2,6	2,1	2,7	0,8	1,0
2. Quartal	0,0	4,9	0,9	-0,5	-3,6	-4,4	3,6	-1,7	-6,6
3. Quartal	0,1	2,9	2,9	-1,9	-0,2	-7,7	2,7	-9,4	-8,8
4. Quartal	-0,2	-0,2	4,7	0,1	-2,1	-2,8	0,4	-2,8	-3,1
2007									
1. Quartal	-1,4	-1,5	-1,1	-3,8	-3,1	2,3	4,0	0,1	-10,6
2. Quartal	-0,5	1,3	-2,1	-1,9	-0,6	5,0	-0,1	3,4	-8,7
3. Quartal	0,3	-0,5	-0,7	-12,2	0,0	23,3	6,6	8,3	-6,9
4. Quartal	1,6	2,3	-1,5	-0,6	1,2	-0,7	4,3	4,8	-8,1
2008									
1. Quartal	-2,9	0,8	-1,4	-24,0	-6,2	-1,7	-2,7	-2,2	-8,2
Linienfernverkehr									
2006	2,2	0,1	0,4	0,2	-	-	0,1	0,7	0,0
2007	2,2	0,1	0,4	0,1	-	-	0,1	0,7	0,0
2006									
1. Quartal	1,1	0,1	0,7	0,0	-	-	0,0	0,1	0,0
2. Quartal	0,5	0,0	0,1	0,0	-	-	0,0	0,1	0,0
3. Quartal	0,7	0,0	0,1	0,1	-	-	0,0	0,3	0,0
4. Quartal	0,5	0,0	0,1	0,0	-	-	0,0	0,2	0,0
2007									
1. Quartal	0,5	0,0	0,1	0,0	-	-	0,0	0,1	0,0
2. Quartal	0,5	0,0	0,1	0,0	-	-	0,0	0,1	0,0
3. Quartal	0,7	0,0	0,1	0,1	-	-	0,0	0,3	0,0
4. Quartal	0,5	0,0	0,1	0,0	-	-	0,0	0,2	0,0
2008									
1. Quartal	0,5	0,0	0,1	0,0	-	-	0,0	0,1	0,0
Veränderung zum									
2006	-58,1	X	X	X	X	X	X	X	X
2007	-3,1	X	X	X	X	X	X	X	X
2006									
1. Quartal	-8,0	X	X	X	X	X	X	X	X
2. Quartal	X	X	X	X	X	X	X	X	X
3. Quartal	X	X	X	X	X	X	X	X	X
4. Quartal	X	X	X	X	X	X	X	X	X
2007									
1. Quartal	0,0	X	X	X	X	X	X	X	X
2. Quartal	0,0	X	X	X	X	X	X	X	X
3. Quartal	0,0	X	X	X	X	X	X	X	X
4. Quartal	-3,9	X	X	X	X	X	X	X	X
2008									
1. Quartal	-1,7	X	X	X	X	X	X	X	X

*) Ohne Eisenbahnfernverkehr. Auch die in anderen Bundesländern erbrachten Verkehrsleistungen werden nur dem Bundesland zugeordnet, in dem das auskunftspflichtige Unternehmen seinen Hauptsitz hat.

1) Unternehmensfahrten.

2) Verkehrsmittelfahrten.

und des gewerblichen Omnibuslinienverkehrs

Verkehrsmitteln und Ländern 2004 bis 2008*)

Davon								Jahr
Nieder-sachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Quartal
mit Omnibussen 2)								
380,7	1 450,8	225,4	85,2	209,1	89,0	189,4	108,3	2006
389,6	1 444,0	226,5	84,9	212,0	87,3	196,6	103,0	2007
2006								
105,5	375,8	62,4	21,7	56,5	24,6	51,6	29,6	1. Quartal
96,5	362,9	57,0	21,1	53,5	23,6	46,7	27,8	2. Quartal
78,8	344,0	48,5	20,6	44,7	17,8	43,5	22,4	3. Quartal
99,9	368,0	57,5	21,9	54,3	22,9	47,6	28,4	4. Quartal
2007								
105,2	371,3	60,7	21,3	55,5	23,5	51,5	27,3	1. Quartal
99,7	354,2	57,1	20,8	53,9	23,4	48,5	26,8	2. Quartal
79,6	343,7	51,5	20,7	45,3	17,8	46,0	21,7	3. Quartal
105,0	374,8	57,3	22,1	57,3	22,5	50,5	27,3	4. Quartal
2008								
100,2	371,5	59,4	21,9	54,7	23,1	50,8	26,7	1. Quartal
Vorjahreszeitraum in %								
3,7	1,5	0,1	-0,6	-1,9	-6,3	-4,8	-1,7	2006
2,3	-0,5	0,5	-0,4	1,4	-1,9	3,8	-4,8	2007
2006								
10,9	3,5	3,4	-0,4	-0,9	-3,1	-0,4	-2,1	1. Quartal
-2,0	1,5	-2,1	-1,5	-2,5	-7,9	-5,9	-6,5	2. Quartal
1,2	1,8	-3,2	5,8	-0,6	-6,9	-5,7	1,8	3. Quartal
4,3	-0,9	1,7	-5,5	-3,5	-7,5	-7,1	0,9	4. Quartal
2007								
-0,2	-1,2	-2,8	-1,9	-1,8	-4,4	-0,1	-8,0	1. Quartal
3,4	-2,4	0,1	-1,1	0,6	-0,9	3,9	-3,6	2. Quartal
1,0	-0,1	6,2	0,4	1,3	-0,1	5,9	-3,2	3. Quartal
5,1	1,9	-0,4	1,2	5,4	-1,6	6,2	-4,1	4. Quartal
2008								
-4,8	0,1	-2,1	2,9	-1,5	-1,8	-1,4	-2,2	1. Quartal
mit Omnibussen 1)								
0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	0,5	0,0	2006
-	-	-	-	0,0	0,0	0,5	0,0	2007
2006								
0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	0,1	0,0	1. Quartal
0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	0,1	0,0	2. Quartal
0,0	-	-	-	0,0	0,0	0,1	0,0	3. Quartal
0,0	-	-	-	0,0	0,0	0,1	0,0	4. Quartal
2007								
-	-	-	-	0,0	0,0	0,1	0,0	1. Quartal
-	-	-	-	0,0	0,0	0,1	0,0	2. Quartal
-	-	-	-	0,0	0,0	0,2	0,0	3. Quartal
-	-	-	-	0,0	0,0	0,1	0,0	4. Quartal
2008								
-	-	-	-	0,0	0,0	0,1	0,0	1. Quartal
Vorjahreszeitraum in %								
X	X	X	X	X	X	X	X	2006
X	X	X	X	X	X	X	X	2007
2006								
X	X	X	X	X	X	X	X	1. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	2. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	3. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	4. Quartal
2007								
X	X	X	X	X	X	X	X	1. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	2. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	3. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	4. Quartal
2008								
X	X	X	X	X	X	X	X	1. Quartal

4 Beförderungsleistungen nach Verkehrsarten,

Jahr Quartal	Insgesamt	Davon							
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
Mill.									
Liniennahverkehr									
2006	95 517,9	8 118,9	7 575,1	7 646,7	1 340,4	940,5	3 605,8	27 704,8	1 010,6
2007	96 487,1	8 201,3	7 602,2	7 757,1	1 351,3	1 025,6	3 691,3	29 008,5	974,3
2006									
1. Quartal	24 025,0	2 101,2	1 939,5	1 834,2	369,2	252,1	912,2	6 746,0	254,3
2. Quartal	23 614,1	2 003,1	1 903,1	1 945,3	338,6	231,3	870,4	6 679,3	258,0
3. Quartal	22 798,3	1 842,5	1 706,1	1 939,0	294,8	184,8	864,7	6 909,3	233,1
4. Quartal	25 054,5	2 172,2	2 000,3	1 928,2	337,8	272,2	958,5	7 370,1	265,2
2007									
1. Quartal	24 334,5	2 137,0	1 989,2	1 816,3	366,8	268,0	917,8	7 145,4	244,1
2. Quartal	23 997,4	2 032,4	1 922,9	2 014,0	349,8	253,8	902,8	7 061,4	250,9
3. Quartal	23 053,9	1 845,6	1 706,1	1 930,0	289,1	234,3	889,4	7 262,6	225,0
4. Quartal	25 101,4	2 186,4	1 984,0	1 996,8	345,6	269,6	981,3	7 539,1	254,4
2008									
1. Quartal	23 849,8	2 147,0	1 955,3	1 688,7	343,5	263,1	821,9	7 087,8	233,0
Veränderung zum									
2006	3,2	4,7	X	1,3	-2,8	-1,4	2,2	X	-3,0
2007	1,0	1,0	0,4	1,4	0,8	9,0	2,4	4,7	-3,6
2006									
1. Quartal	4,9	6,4	X	3,5	-0,9	2,1	1,7	X	0,3
2. Quartal	3,1	5,3	X	8,4	-3,4	-4,8	1,8	X	-7,4
3. Quartal	2,2	4,9	X	-7,1	-1,2	-4,9	3,8	X	-6,4
4. Quartal	2,6	2,3	X	1,9	-5,5	0,9	1,7	X	1,7
2007									
1. Quartal	1,2	1,7	1,2	-1,0	-0,7	6,3	0,6	5,9	-4,0
2. Quartal	1,6	1,5	1,0	3,5	3,3	9,7	3,7	5,7	-2,8
3. Quartal	1,1	0,2	0,0	-0,5	-1,9	26,8	2,8	5,1	-3,5
4. Quartal	0,2	0,7	-0,8	3,6	2,3	-1,0	2,4	2,3	-4,1
2008									
1. Quartal	-2,0	0,5	-1,7	-7,0	-6,3	-1,8	-10,4	-0,8	-4,6
Liniennahverkehr									
2006	44 277,2	1 681,9	155,1	3 570,0	75,8	-	1 707,8	25 134,1	134,2
2007	44 903,1	1 719,9	159,3	3 708,7	95,2	-	1 671,2	26 309,1	139,9
2006									
1. Quartal	10 603,3	418,8	37,7	815,4	17,5	-	421,9	6 060,4	21,1
2. Quartal	10 713,5	393,4	35,3	918,7	19,5	-	401,8	6 018,6	32,5
3. Quartal	11 267,5	420,4	41,5	926,6	19,6	-	426,5	6 344,2	44,9
4. Quartal	11 692,8	449,3	40,6	909,3	19,2	-	457,6	6 710,9	35,8
2007									
1. Quartal	10 899,6	429,8	39,3	796,9	25,0	-	411,1	6 462,1	22,9
2. Quartal	11 089,1	415,9	41,6	1 031,2	22,9	-	409,7	6 383,1	33,8
3. Quartal	11 337,2	410,5	42,2	947,7	23,0	-	403,9	6 631,1	46,7
4. Quartal	11 577,2	463,7	36,2	932,9	24,3	-	446,5	6 832,8	36,5
2008									
1. Quartal	10 852,3	464,0	35,0	908,9	24,3	-	309,0	6 393,5	28,1
Veränderung zum									
2006	4,8	7,5	X	2,8	3,0	X	3,7	X	-3,2
2007	1,4	2,3	2,7	3,9	25,6	X	-2,1	4,7	4,2
2006									
1. Quartal	5,8	11,5	X	7,3	-6,4	X	-1,0	X	-22,2
2. Quartal	5,0	3,9	X	18,9	3,7	X	-0,6	X	-13,1
3. Quartal	3,9	9,0	X	-12,9	7,5	X	14,2	X	-9,0
4. Quartal	4,8	5,8	X	3,6	7,6	X	3,4	X	43,6
2007									
1. Quartal	2,8	2,6	4,2	-2,3	42,9	X	-2,5	6,6	8,8
2. Quartal	3,5	5,7	17,8	12,2	17,9	X	2,0	6,1	4,0
3. Quartal	0,6	-2,3	1,8	2,3	17,1	X	-5,3	4,5	3,9
4. Quartal	-1,0	3,2	-10,8	2,6	26,5	X	-2,4	1,8	2,0
2008									
1. Quartal	-0,4	8,0	-11,0	14,1	-3,0	X	-24,8	-1,1	22,4

*) Ohne Eisenbahnfernverkehr. Auch die in anderen Bundesländern erbrachten Verkehrsleistungen werden nur dem Bundesland zugeordnet, in dem das auskunftspflichtige Unternehmen seinen Hauptsitz hat.

1) 2006: Zuordnung eines Unternehmens von Bayern nach Hessen. 2) siehe Tabelle 2, Fußnote 1).

und des gewerblichen Omnibuslinienverkehrs

Verkehrsmitteln und Ländern 2004 bis 2008*)

Davon								Jahr
Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Quartal
Personen-km								
Insgesamt 1) 2)								
4 995,7	20 172,7	2 349,6	760,1	2 995,2	1 645,7	3 303,7	1 352,6	2006
5 227,2	20 258,9	2 333,1	773,7	2 937,5	1 708,0	2 329,3	1 307,7	2007
2006								
1 353,1	5 074,5	611,8	187,7	789,0	446,4	793,1	360,6	1. Quartal
1 270,1	5 010,8	581,2	188,3	764,5	425,2	798,9	346,0	2. Quartal
1 078,6	4 896,1	499,0	185,4	668,0	345,7	855,4	295,8	3. Quartal
1 293,8	5 191,4	657,6	198,7	773,7	428,4	856,2	350,2	4. Quartal
2007								
1 381,9	5 173,9	589,2	192,5	764,1	459,1	551,2	338,1	1. Quartal
1 341,4	4 990,9	583,9	189,0	742,8	436,8	589,4	335,3	2. Quartal
1 129,5	4 917,9	505,7	189,4	663,0	377,0	597,4	291,8	3. Quartal
1 374,4	5 176,1	654,4	202,7	767,6	435,0	591,3	342,5	4. Quartal
2008								
1 419,5	5 036,4	584,7	198,1	746,7	424,5	564,3	335,3	1. Quartal
Vorjahreszeitraum in %								
X	4,2	2,3	-0,4	1,5	2,2	0,1	-2,0	2006
4,6	0,4	-0,7	1,8	-1,9	3,8	-29,5	-3,3	2007
2006								
36,2	5,5	6,8	-3,5	3,3	5,2	-1,5	-1,0	1. Quartal
X	4,3	1,9	-2,1	2,2	1,0	-1,2	-4,4	2. Quartal
X	4,6	1,2	5,9	2,4	1,8	2,6	-0,4	3. Quartal
X	2,4	-0,4	-1,1	-1,5	0,8	0,3	-1,9	4. Quartal
2007								
2,1	2,0	-3,7	2,6	-3,2	2,8	-30,5	-6,2	1. Quartal
5,6	-0,4	0,5	0,4	-2,8	2,7	-26,2	-3,1	2. Quartal
4,7	0,4	1,3	2,2	-0,7	9,1	-30,2	-1,4	3. Quartal
6,2	-0,3	-0,5	2,0	-0,8	1,5	-30,9	-2,2	4. Quartal
2008								
2,7	-2,7	-0,8	2,9	-2,3	-7,5	2,4	-0,8	1. Quartal
mit Eisenbahnen 1) 2)								
1 326,0	8 240,9	67,5	-	192,7	133,5	1 609,8	247,7	2006
1 435,2	8 353,2	65,6	-	168,7	211,8	624,4	241,0	2007
2006								
329,9	2 003,6	18,5	-	47,4	30,3	319,5	61,2	1. Quartal
332,0	2 025,9	17,5	-	47,0	29,7	379,9	61,8	2. Quartal
332,2	2 079,3	14,9	-	47,7	38,4	469,0	62,3	3. Quartal
331,9	2 132,2	16,6	-	50,5	35,1	441,3	62,3	4. Quartal
2007								
353,4	2 100,5	12,3	-	45,6	52,3	91,9	56,5	1. Quartal
355,2	2 054,5	18,6	-	42,5	55,6	163,5	61,1	2. Quartal
355,9	2 092,7	16,8	-	40,9	58,0	205,9	61,7	3. Quartal
370,8	2 105,4	17,8	-	39,6	45,8	163,0	61,7	4. Quartal
2008								
444,6	1 981,3	12,8	-	41,2	23,1	125,6	60,9	1. Quartal
Vorjahreszeitraum in %								
X	9,1	-0,6	X	X	X	1,8	-0,1	2006
8,2	1,4	-2,9	X	-12,5	58,6	-61,2	-2,7	2007
2006								
X	10,7	8,9	X	X	X	-13,4	-0,5	1. Quartal
X	9,2	1,8	X	X	X	1,5	0,0	2. Quartal
X	10,5	-5,2	X	X	X	9,3	-0,0	3. Quartal
X	6,4	-8,0	X	X	X	8,1	-0,0	4. Quartal
2007								
7,1	4,8	-33,6	X	-3,9	X	X	-7,7	1. Quartal
7,0	1,4	6,3	X	-9,4	X	X	-1,1	2. Quartal
7,1	0,6	13,0	X	-14,3	X	X	-1,0	3. Quartal
11,7	-1,3	7,4	X	-21,6	X	X	-1,0	4. Quartal
2008								
25,8	-5,7	3,5	X	-9,6	X	X	7,8	1. Quartal

Statistik des Schienennahverkehrs

4 Beförderungsleistungen nach Verkehrsarten,

Jahr Quartal	Insgesamt	Davon							
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
Mill.									
Liniennahverkehr									
2006	15 468,8	1 646,6	2 398,0	2 752,7	141,4	285,5	1 071,5	727,8	197,0
2007	15 856,9	1 661,7	2 493,9	2 784,7	135,0	287,7	1 165,2	887,8	188,7
2006									
1. Quartal	3 920,3	417,0	589,4	688,0	37,3	76,0	273,9	187,9	51,8
2. Quartal	3 861,1	410,1	598,8	697,1	33,1	68,0	266,7	180,9	46,4
3. Quartal	3 673,7	376,1	582,1	678,9	33,0	64,1	247,1	173,9	46,2
4. Quartal	3 998,1	443,4	612,2	688,7	37,9	77,4	283,8	185,1	52,6
2007									
1. Quartal	4 036,6	433,8	628,7	701,0	34,7	76,0	287,9	226,4	52,5
2. Quartal	3 893,3	414,1	621,4	659,2	32,1	69,1	286,0	219,2	44,8
3. Quartal	3 816,2	395,7	605,0	688,9	31,8	65,6	281,0	211,7	42,7
4. Quartal	4 110,8	418,2	638,9	735,6	36,4	77,1	310,3	230,3	48,6
2008									
1. Quartal	3 875,8	444,1	623,9	534,2	34,4	76,3	299,1	223,7	46,6
Veränderung zum									
2006	1,2	0,5	5,4	0,5	-6,2	0,0	1,6	5,3	0,7
2007	2,5	0,9	4,0	1,2	-4,5	0,8	8,7	22,0	-4,2
2006									
1. Quartal	1,9	-1,4	4,0	0,8	-7,9	2,4	5,1	6,8	3,6
2. Quartal	2,5	3,0	5,5	1,5	-8,6	-0,8	8,2	5,0	-5,6
3. Quartal	-0,5	1,4	5,7	-0,7	-8,4	-2,3	-8,4	6,8	-0,4
4. Quartal	0,5	-0,5	3,7	0,6	-0,1	0,5	2,0	2,6	5,1
2007									
1. Quartal	2,6	4,0	3,9	1,9	-7,0	0,0	5,1	20,5	1,4
2. Quartal	0,8	1,0	3,8	-5,4	-3,0	1,5	7,3	21,2	-3,5
3. Quartal	3,9	5,2	3,9	1,5	-3,9	2,3	13,7	21,7	-7,5
4. Quartal	2,8	-5,7	4,4	6,8	-4,0	-0,4	9,3	24,4	-7,5
2008									
1. Quartal	-4,0	2,4	-0,8	-23,8	-0,9	0,4	3,9	-1,2	-11,3

*) Ohne Eisenbahnfernverkehr. Auch die in anderen Bundesländern erbrachten Verkehrsleistungen werden nur dem Bundesland zugeordnet, in dem das auskunftspflichtige Unternehmen seinen Hauptsitz hat.

und des gewerblichen Omnibuslinienverkehrs

Verkehrsmitteln und Ländern 2004 bis 2008*)

Davon								Jahr
Nieder-sachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Quartal
Personen-km								
mit Straßenbahnen								
655,3	3 242,0	98,2	52,9	1 300,5	579,5	-	319,9	2006
686,2	3 236,7	100,9	54,1	1 292,6	560,1	-	321,6	2007
2006								
174,9	807,5	25,1	12,5	338,9	156,9	-	83,0	1. Quartal
164,5	802,5	24,3	13,0	329,4	144,3	-	82,0	2. Quartal
133,5	804,8	23,8	13,4	298,8	124,7	-	73,3	3. Quartal
182,3	827,2	25,0	14,0	333,4	153,6	-	81,6	4. Quartal
2007								
182,6	815,9	25,2	13,3	325,3	149,5	-	83,7	1. Quartal
181,5	795,1	24,9	13,2	318,6	134,3	-	79,7	2. Quartal
140,9	804,2	24,9	13,6	306,1	130,7	-	73,3	3. Quartal
181,2	821,4	25,8	14,0	342,5	145,5	-	85,0	4. Quartal
2008								
180,1	819,5	25,0	14,0	322,0	149,5	-	83,2	1. Quartal
Vorjahreszeitraum in %								
0,2	-0,4	2,1	7,2	1,6	-1,5	X	-4,4	2006
4,7	-0,2	2,7	2,4	-0,6	-3,4	X	0,5	2007
2006								
1,4	1,2	3,5	0,2	3,4	2,3	X	-3,1	1. Quartal
-0,9	0,9	-3,0	5,2	3,3	2,2	X	-2,3	2. Quartal
0,7	-3,2	1,9	16,6	1,7	-8,2	X	-4,9	3. Quartal
-0,4	-0,4	6,3	7,5	-1,9	-2,9	X	-7,2	4. Quartal
2007								
4,4	1,0	0,3	6,7	-4,0	-4,7	X	0,9	1. Quartal
10,3	-0,9	2,8	1,4	-3,3	-6,9	X	-2,9	2. Quartal
5,5	-0,1	4,8	1,7	2,5	4,8	X	-0,0	3. Quartal
-0,6	-0,7	3,3	0,1	2,7	-5,2	X	4,2	4. Quartal
2008								
-1,3	0,4	-0,6	4,7	-1,0	0,0	X	-0,6	1. Quartal

4 Beförderungsleistungen nach Verkehrsarten,

Jahr Quartal	Insgesamt	Davon							
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
Mill.									
Liniennahverkehr									
2006	35 772,0	4 790,4	5 022,0	1 324,0	1 123,3	655,0	826,5	1 842,8	679,3
2007	35 727,2	4 819,7	4 949,0	1 263,7	1 121,1	737,9	854,9	1 811,6	645,7
2006									
1. Quartal	9 501,3	1 265,3	1 312,4	330,8	314,4	176,1	216,4	497,7	181,4
2. Quartal	9 039,4	1 199,6	1 269,0	329,5	286,1	163,3	201,9	479,8	179,1
3. Quartal	7 857,2	1 046,0	1 082,5	333,5	242,1	120,7	191,2	391,2	142,0
4. Quartal	9 363,6	1 279,5	1 347,6	330,1	280,7	194,8	217,1	474,1	176,9
2007									
1. Quartal	9 398,2	1 273,4	1 321,3	318,4	307,1	192,0	218,8	456,9	168,6
2. Quartal	9 015,0	1 202,4	1 259,9	323,7	294,8	184,7	207,1	459,1	172,3
3. Quartal	7 900,6	1 039,4	1 058,9	293,3	234,4	168,7	204,5	419,7	135,6
4. Quartal	9 413,4	1 304,5	1 308,9	328,3	285,0	192,5	224,5	475,9	169,3
2008									
1. Quartal	9 121,6	1 238,8	1 296,4	245,6	284,9	186,8	213,8	470,6	158,3
Veränderung zum									
2006	2,1	5,2	4,5	-0,7	-2,7	-2,0	0,1	6,5	-4,0
2007	-0,1	0,6	-1,5	-4,6	-0,2	12,7	3,4	-1,7	-4,9
2006									
1. Quartal	5,1	7,5	5,1	0,4	0,3	1,9	3,1	10,9	2,8
2. Quartal	1,1	6,5	1,8	-1,6	-3,3	-6,4	-1,3	10,8	-6,8
3. Quartal	1,4	4,7	4,3	-1,9	-0,8	-6,2	0,6	-1,8	-7,3
4. Quartal	0,7	2,1	6,0	0,2	-6,9	1,1	-1,9	5,5	-4,8
2007									
1. Quartal	-1,2	0,6	-0,1	-3,8	-2,3	9,0	1,1	-8,2	-7,1
2. Quartal	-0,3	0,2	-0,7	-1,8	3,0	13,1	2,6	-4,3	-3,8
3. Quartal	0,6	-0,6	-2,2	-12,1	-3,2	39,7	7,0	7,3	-4,5
4. Quartal	0,5	2,0	-2,9	-0,5	1,5	-1,2	3,4	0,4	-4,3
2008									
1. Quartal	-2,9	-2,7	-1,9	-22,9	-7,2	-2,7	-2,3	3,0	-6,1
Linienfernverkehr									
2006	1 196,6	8,9	30,5	74,8	-	-	10,7	972,8	0,7
2007	1 084,8	9,8	33,9	63,7	-	-	10,1	864,1	0,7
2006									
1. Quartal	230,7	3,8	19,8	11,4	-	-	1,9	175,1	0,2
2. Quartal	253,6	1,6	7,5	20,4	-	-	2,6	194,6	0,2
3. Quartal	436,8	1,6	8,4	25,5	-	-	3,4	369,7	0,2
4. Quartal	288,4	1,8	7,7	17,5	-	-	2,7	233,5	0,2
2007									
1. Quartal	202,2	2,1	8,5	12,0	-	-	2,4	157,3	105
2. Quartal	225,1	1,5	8,7	10,3	-	-	2,7	174,8	0,2
3. Quartal	394,0	2,9	8,5	25,6	-	-	2,9	322,2	0,2
4. Quartal	263,5	3,2	8,2	15,9	-	-	2,0	209,8	0,2
2008									
1. Quartal	174,5	3,4	8,3	12,1	-	-	1,9	127,3	0,2
Veränderung zum									
2006	X	X	X	X	X	X	X	X	X
2007	-9,3	X	X	X	X	X	X	X	X
2006									
1. Quartal	X	X	X	X	X	X	X	X	X
2. Quartal	X	X	X	X	X	X	X	X	X
3. Quartal	X	X	X	X	X	X	X	X	X
4. Quartal	X	X	X	X	X	X	X	X	X
2007									
1. Quartal	-7,2	X	X	X	X	X	X	X	X
2. Quartal	-11,2	X	X	X	X	X	X	X	X
3. Quartal	-9,8	X	X	X	X	X	X	X	X
4. Quartal	-8,6	X	X	X	X	X	X	X	X
2008									
1. Quartal	-13,7	X	X	X	X	X	X	X	X

*) Ohne Eisenbahnfernverkehr. Auch die in anderen Bundesländern erbrachten Verkehrsleistungen wurden nur dem Bundesland zugeordnet, in dem das auskunftspflichtige Unternehmen seinen Hauptsitz hat.

und des gewerblichen Omnibuslinienverkehrs

Verkehrsmitteln und Ländern 2004 bis 2008*)

Davon									Jahr Quartal
Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen		
Personen-km									
mit Omnibussen									
3 014,3	8 689,8	2 183,8	707,2	1 502,0	932,7	1 693,9	785,1		2006
3 105,8	8 669,1	2 166,7	719,5	1 476,2	936,1	1 705,0	745,1		2007
2006									
848,3	2 263,4	568,1	175,2	402,6	259,2	473,6	216,4		1. Quartal
773,6	2 182,4	539,4	175,3	388,1	251,1	419,0	202,1		2. Quartal
612,9	2 012,0	460,3	172,0	321,5	182,6	386,5	160,3		3. Quartal
779,5	2 232,0	616,0	184,8	389,8	239,7	414,8	206,3		4. Quartal
2007									
845,9	2 257,5	551,7	179,2	393,2	257,3	459,4	197,8		1. Quartal
804,8	2 141,3	540,3	175,8	381,6	246,9	425,8	194,5		2. Quartal
632,7	2 021,1	463,9	175,8	316,0	188,3	391,5	156,9		3. Quartal
822,4	2 249,3	610,8	188,7	385,4	243,6	428,3	195,9		4. Quartal
2008									
794,7	2 235,5	546,9	184,2	383,4	252,0	438,6	191,2		1. Quartal
Vorjahreszeitraum in %									
5,3	1,5	2,4	-0,9	-0,1	-3,0	-1,5	-1,5		2006
3,0	-0,2	-0,8	1,7	-1,7	0,4	0,7	-5,1		2007
2006									
14,9	2,7	6,9	-3,8	1,3	0,6	8,6	-0,4		1. Quartal
0,3	1,4	2,1	-2,6	-0,3	-4,5	-3,5	-6,4		2. Quartal
0,4	2,3	1,4	5,2	2,0	-2,6	-4,5	1,7		3. Quartal
5,1	-0,2	-0,4	-1,7	-3,2	-5,3	-6,8	-0,1		4. Quartal
2007									
-0,3	-0,3	-2,9	2,3	-2,3	-0,7	-3,0	-8,6		1. Quartal
4,0	-1,9	0,2	0,3	-1,7	-1,7	1,6	-3,8		2. Quartal
3,2	0,5	0,8	2,2	-1,7	3,1	1,3	-2,1		3. Quartal
5,5	0,8	-0,8	2,1	-1,1	1,6	3,2	-5,0		4. Quartal
2008									
-6,0	-1,0	-0,9	2,8	-2,5	-2,1	-4,5	-3,4		1. Quartal
mit Omnibussen									
1,5	1,4	-	-	4,8	2,4	87,8	0,3		2006
-	-	-	-	5,5	2,3	94,4	0,3		2003
2006									
0,3	0,7	-	-	0,2	0,6	16,7	0,1		1. Quartal
0,4	0,7	-	-	1,2	0,5	23,9	0,1		2. Quartal
0,5	-	-	-	2,5	0,5	24,4	0,1		3. Quartal
0,4	-	-	-	0,9	0,8	22,8	0,1		4. Quartal
2007									
-	-	-	-	0,3	0,6	18,9	0,1		1. Quartal
-	-	-	-	1,7	0,6	24,5	0,1		2. Quartal
-	-	-	-	3,0	0,5	28,2	0,1		3. Quartal
-	-	-	-	0,5	0,7	22,9	0,1		4. Quartal
2008									
-	-	-	-	0,4	0,6	20,3	0,1		1. Quartal
Vorjahreszeitraum in %									
X	X	X	X	X	X	X	X		2006
X	X	X	X	X	X	X	X		2007
2006									
X	X	X	X	X	X	X	X		1. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X		2. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X		3. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X		4. Quartal
2007									
X	X	X	X	X	X	X	X		1. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X		2. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X		3. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X		4. Quartal
2008									
X	X	X	X	X	X	X	X		1. Quartal